

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG/SAMSTAG 13./14. DEZEMBER 2002

D 8877 NR. 227 JAHRGANG 21

01. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/23
JOSEPH-STELZMAN-STR. 9 50931 KOELN



Fixerstuben sind oft erste Anlaufstelle

NRW-Gesundheitsministerin Birgit Fischer hat eine positive Zwischenbilanz der Drogenkonsumräume gezogen: Etwa 1000 Süchtige wurden zu Therapien motiviert.

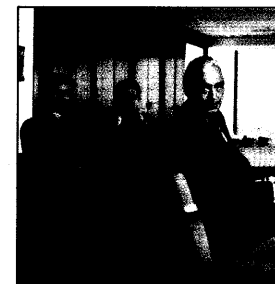
GESUNDHEITSPOLITIK 8



Mehr als ein banaler Schnupfen

Haben Bakterien bei einer Sinusitis Oberhand gewonnen, hilft nach neuen Erkenntnissen die Kombination von Antibiotika plus nasalen Kortikoiden besonders gut.

MEDIZIN 12



Apo-Bank setzt weiter nur auf Heilberufler

Die größte deutsche Genossenschaftsbank betreut 245 000 niedergelassene, Zahn- und Tierärzte sowie Apotheker. Künftig sollen mehr Klinik-Ärzte dazukommen.

WIRTSCHAFT 17

DES TAGES Säure-Therapie vor Empfängnis

Frauen mit Epilepsie und Kinderwunsch sollten mit einer Folsäure-Substitution zur Prophylaxe von Fehlbildungen schon vor der Empfängnis beginnen, empfiehlt Privatgynäkologin Barbara Tettenborn aus St. Augustin. Die Neurologin rät zu einer Dosis von 5 bis 0,8 mg Folsäure pro Tag bis zum Ende des ersten Trimenons. Es lohne sich noch, mit der Substitution in den ersten vier Wochen einer Schwangerschaft anzufangen, allerdings sei die Wirkung dann nicht mehr so groß.

GRUND
... nicht nur über Gene

Umfrage bestätigt: Kassenärzte wollen Leistungen einschränken

71 Prozent in Rheinhessen denken auch über Einstellungsverzicht nach

MAINZ (con). Zwei Drittel der Ärzte und Psychotherapeuten in Rheinhessen werden auf die geplante Nullrunde mit Personaleinsparungen und Leistungseinschränkungen reagieren. Das hat die vorläufige Auswertung einer Umfrage der KV ergeben.

Seit Mitte November wurden 1010 Mitglieder der KV angeschrieben, bisher haben über 400 Ärzte und Psychotherapeuten geantwortet, die Hälfte davon sind Ärzte.

Einstellungsstopp und weniger Sprechzeiten

So wollen Ärzte in Rheinhessen auf die Nullrunde reagieren:

- 72% ... aller befragten Mitglieder wollen auf Einstellungen verzichten.
- 53% ... planen einen Verzicht auf Ausbildungsstellen.
- 33% ... möchten das Leistungsangebot einschränken.
- 33% ... wollen das Praxispersonal reduzieren.
- 24% ... haben vor, die Sprechzeiten zu reduzieren.

Aids-Erreger in lebender Zelle fotografiert

CHICAGO (ple). US-Forschern von der Universität von Illinois in Chicago ist es erstmals gelungen, in lebenden Zellen den Weg des Aids-Erregers HIV zum Zellkern zu verfolgen. Die Wissenschaftler markierten dazu das Virus mit einem erst vor kurzem entdeckten grün fluoreszierenden Eiweißmolekül und fotografierten HIV alle 15 Sekunden. HIV handelt sich offenbar gleichsam am Zellskelett entlang, von der äußeren Membran zum Zellkern (J Cell Biol 159, 2002, 441). Das Virus muß eine Strecke

04141
2.659
41